

Sidra Wajeze, B'reschit (1BM) 28:10 - 29:35

-1- 10 Ja'akow aber zog weg von Beer-Schewa und ging nach Charan. 11 Und er gelangte an einen Ort und blieb dort über Nacht, denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen von den Steinen des Ortes, legte ihn unter seinen Kopf, und an jener Stelle legte er sich schlafen. 12 Da hatte er einen Traum: Sieh, da stand eine Treppe auf der Erde, und ihre Spitze reichte bis an den Himmel. Und sieh, Boten Gottes stiegen auf ihr hinan und herab. 13 Und sieh, der EWIGE stand vor ihm und sprach: Ich bin der EWIGE, der Gott deines Vaters Awraham und der Gott Jizchak. Das Land, auf dem du liegst, dir und deinen Nachkommen will ich es geben. 14 Und deine Nachkommen werden sein wie der Staub der Erde, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und Osten, nach Norden und Süden, und durch dich und deine Nachkommen werden Segen erlangen alle Sippen der Erde. 15 Und sieh, ich bin mit dir und behüte dich, wohin du auch gehst, und ich werde dich in dieses Land zurückbringen. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich getan, was ich dir gesagt habe.

-2- 16 Da erwachte Ja'akow aus seinem Schlaf und sprach: Fürwahr, der EWIGE ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht. 17 Und er fürchtete sich und sprach: Wie furchtbar ist diese Stätte! Sie ist nichts Geringeres als das Haus Gottes, und dies ist das Tor des Himmels. 18 Am andern Morgen früh nahm Ja'akow den Stein, den er unter seinen Kopf gelegt hatte, richtete ihn als Mazewa auf und goss Öl darauf. 19 Und er nannte jenen Ort Bet-El; früher aber hiess die Stadt Lus. 20 Dann tat Ja'akow ein Gelübde und sprach: Wenn Gott mit mir ist und mich auf diesem Weg, den ich jetzt gehe, behütet, wenn er mir Brot zu essen und Kleider anzuziehen gibt 21 und wenn ich wohlbehalten in das Haus meines Vaters zurückkehre, so soll der EWIGE mein Gott sein. 22 Und dieser Stein, den ich als Mazzewa aufgerichtet habe, soll ein Gotteshaus werden, und alles, was du mir geben wirst, will ich dir getreulich verzehren.

-3- 29: 1 Dann machte sich Ja'akow auf den Weg und ging in das Land der Söhne des Ostens. 2 Und er schaute sich um, und sieh, da war ein Brunnen auf dem Feld. Und sieh, drei Schafherden lagerten daneben, denn aus jenem Brunnen pflegte man die Herden zu tränken. Der Stein über der Öffnung des Brunnens aber war gross. 3 Wenn alle Herden dort zusammengetrieben waren, wälzte man den Stein von der Öffnung des Brunnens und trankte die Schafe. Dann schob man den Stein wieder zurück über die Öffnung des Brunnens an seinen Platz. 4 Ja'akow sagte zu ihnen: Meine Brüder, woher seid ihr? Sie sagten: Wir sind von Charan. 5 Er sagte zu ihnen: Kennt ihr Lawan, den Sohn Nachors? Sie sagten: Wir kennen ihn. 6 Er sagte zu ihnen: Geht es ihm gut? Sie sagten: Ja, es geht ihm gut. Da kommt eben seine Tochter Rachel mit den Schafen. 7 Er sagte: Es ist ja noch mitten am Tag, noch nicht die Zeit, das Vieh einzutreiben. Tränkt die Schafe und lasst sie wieder weiden. 8 Sie sagten: Das können wir nicht, bis alle Herden zusammengetrieben sind und man den Stein von der Öffnung des Brunnens wälzt. Dann erst tränken wir die Schafe.

1-10 וַיֵּצֵא יַעֲקֹב מִבְּעַר שְׁוֵעַ וַיֵּלֶךְ חָרָנָה: 11 וַיַּפְגֵּעַ בַּמָּקוֹם וַיֵּלֶן שָׁם כִּי-בָא הַשֶּׁמֶשׁ וַיָּקָח מֵאֲבָנֵי הַמָּקוֹם וַיִּשָּׁם מְרֹאשָׁתוֹ וַיִּשְׁכַּב בַּמָּקוֹם הַהוּא: 12 וַיַּחְלֶם וְהִנֵּה סֹלֶם מִצֵּב אֲרָצָה וְרֹאשׁוֹ מֵגִיעַ הַשָּׁמַיְמָה וְהִנֵּה מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים עֹלִים וֵירֹדִים בּוֹ: 13 וְהִנֵּה יְיָ נֹצֵב עָלָיו וַיֹּאמֶר אָנֹכִי יְיָ אֱלֹהֵי אֲבֹרָהּם אָבִיךָ וְאֵלֹהֵי יִצְחָק הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה שֹׁכֵב עָלֶיהָ לְךָ אֶתְנֶנָּה וְלִזְרַעֲךָ: 14 וְהָיָה זֶרְעֶךָ כְּעֶפֶר הָאָרֶץ וּפְרִצְתָּ יָמָּה וּקְדָמָה וּצְפֹנָה וְנִגְבָּה וּנְבָרְכוּ בְּךָ כָּל-מִשְׁפַּחַת הָאָדָמָה וּבְזִרְעֶךָ: 15 וְהִנֵּה אָנֹכִי עִמָּךְ וְשִׁמְרָתִיךָ בְּכָל אֲשֶׁר-תֵּלֶךְ וְהִשְׁבַּתִּיךָ אֶל-הָאָדָמָה הַזֹּאת כִּי לֹא אֶעֱזָבְךָ עַד אֲשֶׁר אִם-עָשִׂיתִי אֵת אֲשֶׁר-דִּבַּרְתִּי לְךָ:

2-16 וַיִּיקֶץ יַעֲקֹב מִשְׁנָתוֹ וַיֹּאמֶר אָכֵן יֵשׁ יְיָ בַּמָּקוֹם הַזֶּה וָאֲנֹכִי לֹא יָדַעְתִּי: 17 וַיִּירָא וַיֹּאמֶר מִה-נִּזְרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה אֵין זֶה כִּי אִם-בֵּית אֱלֹהִים וְזֶה שַׁעַר הַשָּׁמַיִם: 18 וַיִּשְׁכֹּם יַעֲקֹב בַּבֹּקֶר וַיָּקָח אֶת-הָאֶבֶן אֲשֶׁר-שָׁם מְרֹאשָׁתוֹ וַיִּשָּׁם אֹתָהּ מִצְבֵּה וַיִּצֹק שָׁמֶן עַל-רֹאשָׁהּ: 19 וַיִּקְרָא אֶת-שֵׁם-הַמָּקוֹם הַהוּא בֵּית-אֵל וְאוּלָם לִזְוֹ שֵׁם-הָעִיר לְרֹאשְׁנָהּ: 20 וַיַּדֵּר יַעֲקֹב נֶדֶר לֵאמֹר אִם-יִהְיֶה אֱלֹהִים עִמָּדִי וְשִׁמְרָנִי בַדֶּרֶךְ הַזֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי הוֹלֵךְ וְנָתַן-לִי לֶחֶם לֶאֱכֹל וּבְגָד לְלִבָּשׁ: 21 וְשִׁבַּתִּי בְּשָׁלוֹם אֶל-בֵּית אָבִי וְהָיָה יְיָ לִי לְאֱלֹהִים: 22 וְהָאֶבֶן הַזֹּאת אֲשֶׁר-שָׁמַתִּי מִצְבֵּה יִהְיֶה בֵּית אֱלֹהִים וְכָל אֲשֶׁר תֵּתֶן-לִי עֹשֶׂר אֶעֱשֶׂרְנוּ לָךְ:

3-פרק כט 1 וַיֵּשָׂא יַעֲקֹב רִגְלָיו וַיֵּלֶךְ אֲרָצָה בְּנִי-קָדָם: 2 וַיִּירָא וְהִנֵּה בְּאֵר בְּשָׂדֶה וְהִנֵּה-שָׁם שְׁלֹשָׁה עֹדְרֵי-צֹאן רֹבְצִים עָלֶיהָ כִּי מִן-הַבָּאָר הָהוּא יִשְׁקוּ הָעֹדְרִים וְהָאֶבֶן גְּדֹלָה עַל-פִּי הַבָּאָר: 3 וְנֹאסְפוּ-שָׁמָּה כָּל-הָעֹדְרִים וַיִּגְלְלוּ אֶת-הָאֶבֶן מֵעַל פִּי הַבָּאָר וְהִשְׁקוּ אֶת-הָצֹאן וְהִשְׁיבוּ אֶת-הָאֶבֶן עַל-פִּי הַבָּאָר לְמַקְמָהּ: 4 וַיֹּאמֶר לָהֶם יַעֲקֹב אַחֵי מֵאֵין אַתֶּם וַיֹּאמְרוּ מִחָרָן אֲנַחְנוּ: 5 וַיֹּאמֶר לָהֶם הִידְעַתֶּם אֶת-לִבָּן בֶּן-נָחוֹר וַיֹּאמְרוּ יָדַעְנוּ: 6 וַיֹּאמֶר לָהֶם הַשְׁלוֹם לוֹ וַיֹּאמְרוּ שְׁלוֹם וְהִנֵּה רָחֵל בָּתּוֹ בָּאָה עִם-הָצֹאן: 7 וַיֹּאמֶר הֵן עוֹד הַיּוֹם גְּדוֹל לֹא-עֵת הָאֶסֶף הַמִּקְנֶה הַשֶּׁקֶו הָצֹאן וּלְכוּ רְעוּ: 8 וַיֹּאמְרוּ לֹא נוֹכֵל עַד אֲשֶׁר יֵאָסְפוּ כָּל-הָעֹדְרִים וַיִּגְלְלוּ אֶת-הָאֶבֶן מֵעַל פִּי הַבָּאָר וְהִשְׁקִינוּ הָצֹאן:

Sidra Wajeze, B'reschit (1BM) 28:10 - 29:35

-4- 9 Während er noch mit ihnen redete, war Rachel mit den Schafen, die ihrem Vater gehörten, herangekommen, denn sie war eine Hirtin. 10 Als Ja'akow aber Rachel, die Tochter Lawans, des Bruders seiner Mutter, und die Schafe Lawans, des Bruders seiner Mutter, sah, trat Ja'akow herzu, wälzte den Stein von der Öffnung des Brunnens und trankte die Schafe Lawans, des Bruders seiner Mutter. 11 Dann küsste Ja'akow Rachel und begann laut zu weinen. 12 Und Ja'akow berichtete Rachel, dass er der Verwandte ihres Vaters, der Sohn Riwkas, sei. Da lief sie weg und berichtete es ihrem Vater.

-5- 13 Als Lawan von Ja'akow, dem Sohn seiner Schwester, hörte, lief er ihm entgegen, umarmte und küsste ihn und führte ihn in sein Haus. Und er erzählte Lawan alle diese Begebenheiten. 14 Da sprach Lawan zu ihm: Ja, du bist mein Gebein und mein Fleisch. Und er blieb einen Monat lang bei ihm. 15 Und Lawan sprach zu Ja'akow: Du bist doch mein Bruder. Solltest du mir umsonst dienen? Sag mir: Was soll dein Lohn sein? 16 Nun hatte Lawan zwei Töchter; die ältere hiess Lea, die jüngere Rachel. 17 Die Augen Leas waren matt, Rachel aber war von schöner Gestalt und von schönem Aussehen. 18 Und Ja'akow liebte Rachel. So sprach er: Ich will dir sieben Jahre um Rachel, deine jüngere Tochter, dienen. 19 Lawan sagte: Es ist besser, ich gebe sie dir, als dass ich sie einem fremden Mann gebe. Bleibe bei mir!

-6- 20 Also diente Ja'akow um Rachel sieben Jahre, und sie kamen ihm wie ein paar Tage vor, so sehr liebte er sie. 21 Dann sprach Ja'akow zu Lawan: Gib mir meine Frau, denn meine Zeit ist um, und ich will nun zu ihr gehen. 22 Da lud Lawan alle Leute des Ortes ein und veranstaltete ein Festmahl. 23 Am Abend aber nahm er seine Tochter Lea und führte sie zu ihm hinein, und er ging zu ihr. 24 Und Lawan gab seiner Tochter Lea seine Magd Silpa zur Magd.

-7- 25 Am Morgen aber, sieh, da war es Lea. Da sprach Ja'akow zu Lawan: Was hast du mir angetan! Habe ich dir nicht um Rachel gedient? Warum hast du mich betrogen? 26 Lawan sprach: Es ist hierzulande nicht Sitte, die Jüngere vor der Älteren wegzugeben. 27 Feire die Hochzeitswoche mit dieser zu Ende, dann wollen wir dir auch die andere geben für den Dienst, den du bei mir noch weitere sieben Jahre tun sollst. 28 Ja'akow machte es so, und er feierte die Woche mit ihr zu Ende. Dann gab ihm jener seine Tochter Rachel zur Frau. 29 Und Lawan gab seiner Tochter Rachel seine Magd Bilha zur Magd. 30 Da ging er auch zu Rachel, und er liebte Rachel mehr als Lea. Und er diente bei ihm noch weitere sieben Jahre.

-4- 9 עוֹדְנוּ מְדַבֵּר עִמָּם וְרַחֵל | בָּאָה עִם־הַצֹּאֵן אֲשֶׁר לְאָבִיהָ כִּי רָעָה הָיָה: 10 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר רָאָה יַעֲקֹב אֶת־רַחֵל בַּת־לָבָן אַחִי אִמּוֹ וְאֶת־צֹאֵן לָבָן אַחִי אִמּוֹ וַיֵּגֶשׁ יַעֲקֹב וַיִּגַּל אֶת־הָאֶבֶן מֵעַל פִּי הַבְּאֵר וַיִּשָּׁק אֶת־צֹאֵן לָבָן אַחִי אִמּוֹ: 11 וַיִּשָּׁק יַעֲקֹב לְרַחֵל וַיֵּשָׂא אֶת־קִלּוֹ וַיִּבְךְ: 12 וַיֹּגֵד יַעֲקֹב לְרַחֵל כִּי אַחִי אָבִיהָ הוּא וְכִי בֶן־רִבְקָה הוּא וַתֵּרָץ וַתִּגֵּד לְאָבִיהָ:

-5- 13 וַיְהִי כַשְּׁמַע לָבָן אֶת־שְׁמַע | יַעֲקֹב בֶּן־אָחָתוֹ וַיֵּרָץ לִקְרָאתוֹ וַיַּחֲבֹק־לוֹ וַיִּנְשָׁק־לוֹ וַיְבִיֵּאוּהוּ אֶל־בֵּיתוֹ וַיִּסְפֹּר לָלָבָן אֶת כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה: 14 וַיֹּאמֶר לוֹ לָבָן אַךְ עַצְמִי וּבִשְׁרִי אֵתָּה וַיֵּשֶׁב עִמּוֹ חֹדֶשׁ יָמִים: 15 וַיֹּאמֶר לָבָן לַיַּעֲקֹב הֲכִי־אֶחָי אֵתָּה וַעֲבַדְתָּנִי חָנָם הַגִּידָה לִּי מִה־מְשַׁכְּרֶתָּךְ: 16 וּלְלָבָן שְׁתֵּי בָנוֹת שֵׁם הַגְּדֹלָה לֵאמֹר וְשֵׁם הַקְּטָנָה רַחֵל: 17 וַעֲיִנִּי לְאֵהָ רַכּוֹת וְרַחֵל הָיְתָה יִפְתָּ־תָאָר וַיִּפֹּת מִרְאָה: 18 וַיֹּאֲהֵב יַעֲקֹב אֶת־רַחֵל וַיֹּאמֶר אַעֲבֹדָךְ שִׁבְעַ שָׁנִים בְּרַחֵל בַּתְּךָ הַקְּטָנָה: 19 וַיֹּאמֶר לָבָן טוֹב תַּתִּי אֵתָּה לָךְ מִתַּתִּי אֵתָּה לְאִישׁ אַחֵר שְׁבָה עִמָּדִי:

-6- 20 וַיַּעֲבֹד יַעֲקֹב בְּרַחֵל שִׁבְעַ שָׁנִים וַיְהִי כַעֲיִנִּי כַיָּמִים אַחֲדִים בְּאֵהָבָתוֹ אֵתָּה: 21 וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־לָבָן הִבֵּה אֶת־אִשְׁתִּי כִּי מָלְאוּ יָמִי וְאִבּוֹאָה אֵלֶיָּה: 22 וַיֹּאסֹף לָבָן אֶת־כָּל־אֲנָשֵׁי הַמָּקוֹם וַיַּעַשׂ מִשְׁתֶּה: 23 וַיְהִי בַעֲרֹב וַיִּקַּח אֶת־לֵאָה בָּתוֹ וַיָּבֵא אֵתָּה אֵלָיו וַיָּבֵא אֵלֶיָּה: 24 וַיִּתֵּן לָבָן לָהּ אֶת־זִלְפָּה שִׁפְחָתוֹ לְלֵאָה בָּתוֹ שִׁפְחָה:

-7- 25 וַיְהִי בַּבֹּקֶר וְהִנֵּה־הוּא לֵאָה וַיֹּאמֶר אֶל־לָבָן מִה־זֹּאת עָשִׂיתָ לִּי הֲלֹא בְרַחֵל עֲבַדְתִּי עֹמֶךָ וְלָמָּה רַמִּיתָנִי: 26 וַיֹּאמֶר לָבָן לֹא־יַעֲשֶׂה כֵן בַּמָּקוֹמָנוּ לְתַת הַצְעִירָה לְפָנֵי הַבְּכִירָה: 27 מִלֵּא שִׁבְעַ זֹאת וְנִתְּנָה לָךְ גַּם־אֶת־זֹאת בַּעֲבֹדָה אֲשֶׁר תַּעֲבֹד עִמָּדִי עוֹד שִׁבְע־שָׁנִים אַחֲרוֹת: 28 וַיַּעַשׂ יַעֲקֹב כֵּן וַיִּמְלֵא שִׁבְעַ זֹאת וַיִּתֵּן־לוֹ אֶת־רַחֵל בָּתוֹ לֹא־אִשָּׁה: 29 וַיִּתֵּן לָבָן לְרַחֵל בָּתוֹ אֶת־בִּלְהָה שִׁפְחָתוֹ לָהּ לְשִׁפְחָה: 30 וַיָּבֵא גַם אֶל־רַחֵל וַיֹּאֲהֵב גַּם־אֶת־רַחֵל מִלֵּאָה וַיַּעֲבֹד עִמּוֹ עוֹד שִׁבְע־שָׁנִים אַחֲרוֹת:

Sidra Wajeze, B^ereschit (1BM) 28:10 - 29:35

-Maftir- 31 Der EWIGE aber sah, dass Lea zurückgesetzt war, und er öffnete ihren Schoss, während Rachel unfruchtbar blieb. 32 Und Lea wurde schwanger und gebar einen Sohn, und sie nannte ihn R^euven, denn sie sprach: Fürwahr, der EWIGE hat mein Elend angesehen; nun wird mein Mann mich lieben. 33 Und sie wurde wieder schwanger und gebar einen Sohn, und sie sprach: Fürwahr, der EWIGE hat gehört, dass ich zurückgesetzt bin, und hat mir auch noch diesen gegeben. Und sie nannte ihn Schimon. 34 Und sie wurde wieder schwanger und gebar einen Sohn, und sie sprach: Nun endlich wird mein Mann mir anhänglich sein, denn ich habe ihm drei Söhne geboren. Darum nannte sie ihn Levi. 35 Und sie wurde wieder schwanger und gebar einen Sohn, und sie sprach: Nun will ich den EWIGEN preisen. Darum nannte sie ihn J^ehuda. Dann hörte sie auf zu gebären.

31 -Maftir- וַיֵּרָא יְיָ כִּי-שָׁנוּאָה לֵאָה וַיִּפְתַּח
אֶת-רַחֲמָהּ וַיַּחַל עֲקָרָהּ: 32 וַתֵּהָר וַתֵּלֶד לְבֶן
וַתִּקְרָא שְׁמוֹ רְאוּבֵן כִּי אָמְרָה כִּי-רָאָה יְיָ בְּעֲנִי כִי
עָתָה יֵאָהֲבֵנִי אִישִׁי: 33 וַתֵּהָר עוֹד וַתֵּלֶד בֶּן
וַתֹּאמֶר כִּי-שָׁמַע יְיָ כִּי-שָׁנוּאָה אָנֹכִי וַיִּתֶּן-לִי
גַם-אֶת-זֶה וַתִּקְרָא שְׁמוֹ שִׁמְעוֹן: 34 וַתֵּהָר עוֹד
וַתֵּלֶד בֶּן וַתֹּאמֶר עָתָה הִפְעַם יִלְוֶה אִישִׁי אֵלַי
כִּי-יִלְדֹתִי לוֹ שְׁלֹשָׁה בָנִים עַל-כֵּן קָרָא-שְׁמוֹ לֵוִי:
35 וַתֵּהָר עוֹד וַתֵּלֶד בֶּן וַתֹּאמֶר הִפְעַם אוֹדָה אֶת-יְיָ
עַל-כֵּן קָרָא שְׁמוֹ יְהוּדָה וַתַּעֲמֹד מִלֵּדָת: